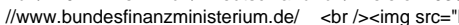




Patriot, Europäer, Weltbürger - Staatssekretär Werner Gatzert stellt in Lübeck die Sonderbriefmarke zum 100. Geburtstag von Willy Brandt vor

Patriot, Europäer, Weltbürger - Staatssekretär Werner Gatzert stellt in Lübeck die Sonderbriefmarke zum 100. Geburtstag von Willy Brandt vor
Patriot, Europäer, Weltbürger - Willy Brandt verkörperte alle drei. Er war einer der herausragenden Staatsmänner des 20. Jahrhunderts. Zu seinem 100. Geburtstag wird der verdienstvolle Politiker mit einer Sonderbriefmarke geehrt. Sie wird vom Bundesministerium der Finanzen im November 2013 herausgegeben. Das Sonderpostwertzeichen "100. Geburtstag Willy Brandt" wird von Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, vorgestellt am 29. Oktober 2013 um 11.00 Uhr im Willy-Brandt-Haus Lübeck, Königstraße 21, 23552 Lübeck. Alben mit Erstdrucken der Briefmarke überreicht Staatssekretär Gatzert an Bernd Saxe, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, an Karsten Brenner, Ministerialdirektor a.D. und Vorstandsvorsitzender der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, sowie an Björn Engholm, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein. Am 18. Dezember dieses Jahres wäre Willy Brandt 100 Jahre alt geworden. 1913 in Lübeck geboren, leistete der Sozialdemokrat Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur. 1933 ging er ins Exil nach Norwegen und später nach Schweden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wirkte Brandt am Wiederaufbau der Demokratie in Deutschland mit. Von 1957 bis 1966 verteidigte er als Regierender Bürgermeister die Freiheit West-Berlins und führte die Stadt durch die Krise des Mauerbaus. Als Außenminister ab 1966 und als Bundeskanzler ab 1969 trieb Brandt die Einigung Europas voran. Seine "Neue Ostpolitik" trug entscheidend zur westlichen Entspannungspolitik bei und stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen in den Jahrzehnten der deutschen Teilung. Der Fall der Berliner Mauer 1989 und die Deutsche Einheit 1990, für die auch seine Politik die Voraussetzungen schuf, sollten sein Lebenswerk krönen. 1971 erhielt Brandt den Friedensnobelpreis. Nach seinem Rücktritt als Kanzler 1974 setzte sich Brandt vor allem dafür ein, die Kluft zwischen den reichen und den armen Staaten dieser Welt zu überwinden. Der Grafiker Ingo Wulff aus Kiel gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 58 Cent hat. Die Briefmarke ist vom 2. November 2013 an in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682- 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/>


Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).